

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
22. Jahrg. Wien, Dienstag, 8. Oktober 1912.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 8. Oktober 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Perzer und Hoß.

StR. Hörmann beantragt die Vergrößerung der Abortgruppe in der Mädchen-Volksschule 3. Bezirk, Siegelgasse 2 und 4 mit den Kosten von 2429 K. (Ang.)

Die Auswechslung der Heizanlage im städtischen Volksbade 3. Bezirk Apostelgasse 18 wird mit den Kosten von 22.534 K genehmigt.

Dem Projekte für die Asphaltierung der Hainburgerstraße zwischen Wasser- und Apostelgasse im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 50.000 K zugestimmt.

StR. Bäsch beantragt die Verlegung eines Wasserleitungs-Rohrstranges in der Aichholzgasse zwischen der Hohenberggasse und der Spittelbreitengasse im 12. Bezirk mit den Kosten von 4600 K. (Ang.)

Das Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Hufelandgasse im 12. Bezirk in der Strecke von der Meidlinger Hauptstraße bis zu der Ruckergasse wird mit den Kosten von 2897 K genehmigt.

Nach einem Berichte des VB. Hoß wird das Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Wagramerstraße von Nr 72 bis zur Donauefelderstraße im 21. Bezirk mit dem Gesamterfordernisse von 334.000 K genehmigt zu welchen Kosten seitens der k.k. Reichsstraßenverwaltung ein Kostenbeitrag von 172.023 K geleistet wird.

Dem Projekte für die straßenmäßige Ausgestaltung und Neupflasterung der Pirquetstraße von der Erzherzog Karlstraße bis zur Bta dlauer-Straße im 21. Bezirk wird mit den Kosten von 17.454 K zugestimmt.

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Herstellung eines provisorischen Fahrweges längs des städtischen Versorgungsheimes zwischen Jagdschloßgasse und Versorgungsheimstraße wird mit den Kosten von 21.800 K genehmigt.

Dem Projekt für den Kanalneubau in der Isbarygasse von der Bahnhofstraße bis zur Rettichgasse im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 7600 K zugestimmt.

Das Detailprojekt für einen Uebergangsteg über die Verbindungsbahn zwischen der Auhofstraße und der Bossigasse im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 23.798 K genehmigt.

Dem von StR. Tomola vorgelegten Projekt für die Herstellung der verlängerten Semperstraße im 18. Bezirk von der Mollgasse bis zur Leichenhalle des Währinger allgemeinen Friedhofes wird mit den Kosten von 24.100 K zugestimmt.

Das von StR. Hörmann vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Kübeckgasse zwischen Geusaugasse und Erdbergstraße sowie der Geusaugasse zwischen Nr 44 und der Kübeckgasse im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 9100 K genehmigt.

Dem von StR. Wippel vorgelegten Detailprojekt für den Bau und die innere Einrichtung eines Kindergartengebäudes im 10. Bezirk Laimäckergasse sowie für die Herstellung der dazu gehörigen Gartenanlage und Spielhalle wird mit den Kosten 243.606 K zugestimmt. Der Bau ist spätestens am 10. September 1913 der Benützung zuzuführen.

StR. Wippel beantragt die Herstellung eines Sockels aus Kunststein beim Zubau zum städtischen Asyl- und Werkhause im 10. Bezirk mit den Kosten von 4000 K. (Ang.)

Das von StR. Gräf vorgelegte Projekt für die straßenmäßige Herstellung der Landsteinerergasse und Roseggergasse im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 14500 K genehmigt.

Dem Projekte für die Regulierung und Pflasterung der Payergasse im 16. Bezirk wird zugestimmt. Die Kosten betragen 30.600 K.

Das Projekt für die Innenteerung der Hyrtlgasse und der Fahrbahn auf dem Richard Wagnerplatz im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 15.000 K genehmigt.

Das von StR. Baron vorgelegte Projekt für die Herstellung der Cottagegasse im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 35.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird das Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Rebhanggasse sowie des anschl. Senden Stückes der Innstraße im 20. Bezirk mit den Kosten von 20.400 K genehmigt.

Das von StR. Grünbeck vorgelegte Projekt für Straßenherstellungen beim Straßenbahnhof Hernals und bei den Wohnhäusern für die Straßenbahnbediensteten im 17. Bezirk, Wallgasse, Richthausenstraße, Rötzer-, Halirsch- und Nesselgasse wird mit den Kosten von 33.400 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schwer wird dem Projekte für den Bau der Hauptfeuerwache Mariahilf auf dem Platze Ecke der Wallgasse und Linken Wienzeile mit den Kosten von 588.838 K zugestimmt.

Das von StR. Hermann vorgelegte Projekt für die Fahrbahnpflasterung der Maria Theresienstraße im 9. Bezirk wird mit den Kosten von 40.560 K genehmigt.